



# LE FOYER

Compagnie Luxembourgeoise d'Assurances  
Société anonyme

Boîte postale 1608  
L-1016 Luxembourg

**Um Lëtzebuerger  
Versecherungsmaart  
un der Spëtzt !**

Gesellschaftssëtz:

LEZEBURG - KIRCHBERG  
6, rue Albert Borschette  
Tél. 437 437

heures d'ouverture: 8.30-12.00  
13.30-16.00

Regional - Büro:

ESCH/UELZECHT:  
74-76, Bd. Kennedy  
Tél. 54 89 21

heures d'ouverture: 8.30-12.00  
13.30-16.30

**d'Lëtzebuerger Gesellschaft LE FOYER**

**Hoffentlech Är Gesellschaft**

**Mir  
sichen  
Agenten  
am  
ganze  
Land**

FICE-Tagung

## „Benachteiligte Kinder und Jugendliche in Heimen und Internaten“

vom 13.-18. September 1981 in Israel

### Konferenzbericht

aus: The Jewish Agency - Youth Aliyah Bulletin, Jerusalem Dezember 1981, übersetzt aus dem Englischen und bearbeitet von Vera Birtsch und Jürgen Kalcher

Die internationale Tagung der FICE über Heim- und Internaterziehung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen fand vom 13.-18. Sept. 1981 in Israel im Jugenddorf Hadassah Neurim statt. Dieses Jugenddorf liegt unmittelbar am Mittelmeer in der Nähe des Badeortes Natanya und bot den Tagungsteilnehmern vielfältige Möglichkeiten der Information und des fachlichen Austauschs wie auch der Entspannung und Erholung. Organisiert wurde die Konferenz von Vertretern der internationalen FICE und der Youth Aliyah, der israelischen FICE-Sektion. Youth Aliyah befand sich 1948 unter den Gründungsmitgliedern der FICE. Ihre Aufgabe war es, die wachsende Zahl von Internaten und Internatsschulen, die für Tausende von heimatlosen und verwaisten Kindern und Jugendlichen der Nachkriegszeit gegründet wurden, zusammenzufassen.

Dem internationalen Komitee, das die Tagung vorbereitete, gehörten der Präsident, R. Wetzburger (Belgien), der Generalsekretär, Dr. O. Roden (Österreich) und der Schatzmeister der

FICE, H. Angst (Schweiz) an. In Israel waren M. Gottesmann, Generaldirektor der Youth Aliyah, zusammen mit Dr. E. Chigier, Organisationssekretär, und einem Planungs- und Beratungsstab erfahrener Youth Aliyah-Erzieher für die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung verantwortlich.

Außer 200 israelischen Teilnehmern waren 120 Delegierte aus elf verschiedenen Ländern zur Tagung gekommen: aus Österreich, Belgien, der Bundesrepublik Deutschland, Dänemark, Frankreich, Großbritannien, Holland, Luxemburg, Irland, Schweden und der Schweiz.

Ziel der Konferenz war es, eine eingehende Untersuchung der Probleme der Heimerziehung in der ganzen Welt und in Israel im besonderen vorzunehmen. Des weiteren sollte es darum gehen, Informationen zwischen den in den Heimen arbeitenden Erziehern, Psychologen und Sozialarbeitern über die Integration der Kinder in die Heime und die Gesellschaft auszutauschen. Es